



Verlag von B. G. Teubner
in Leipzig

für Weihnachten empfehle ich:

Z

Doktor Martin Luther

Ein Lebensbild für das deutsche Haus
von Georg Buchwald

✻ Mit zahlreichen Abbildungen im Text ✻
und einem Lutherbildnis in Heliogravüre

kl. 4^o. In Originalband geb. Mk. 6.—.

In Rechnung mit 25%

bar mit 33¹/₃% und 7/6

25 Exemplare mit 50% bar.

In den Besprechungen wird dieses für das deutsche Haus bestimmte Lutherbuch als eine hervorragende Erscheinung begrüßt, dem bei dem billigen Preise die weiteste Verbreitung zu wünschen ist. Besonders zu Festgeschenken ist die Biographie geeignet und bitte ich, sie bei jeder sich bietenden Gelegenheit vorzulegen.

„Eine Lutherbiographie von Buchwald konnte man erwarten, ja verlangen. Mit rastlosem Eifer hat er sich zwei Jahrzehnte hindurch der Lutherforschung zugewandt und manchen Stein entdeckt, den er selber als Biograph dem Mosaikbilde seines Helden einzufügen berufen war. Aber es hat ihn nicht gereizt, sich an ein Werk für die Gelehrten zu machen, sondern dem deutschen evangelischen Hause zu dienen. Wir gönnen jedem Hause dieses reife Werk mit seiner Fülle ganz zuverlässiger Belehrung von der Höhe der gelehrten Forschung herab.“
Deutsche Literaturzeitung.

Edelste Popularität auf Grund vollkommenster Beherrschung des Gegenstandes und eines unerschöpflichen Vorrates von interessanten, fesselnden, belebenden Einzelheiten zeichnen das Buch aus. Wie schön, wie reichhaltig aus Luthers Briefen und Schriften belebt und geziert ist der Abschnitt „Im Hause Luthers“! Wie tritt da der wunderbare Mensch mit dem Kindesherzen und dem blühenden Geist und Verstand, mit dem bezaubernden Lachen und Scherzen und dem imponierenden Löwenmut uns vor das Auge! So etwas müßten alle Evangelischen, eigentlich alle Deutschen lesen, um stolz und warm zu werden über dieses Urbild deutscher Treue und deutscher Kraft, diesem großen Bürger der allzeit guten Gedanken Gottes mit seinen lieben Deutschen.

Literarische Rundschau für das evangelische Deutschland.

Ich liefere in jeder Anzahl in Kommission und sehe
gefl. Bestellungen gern entgegen.

Leipzig, 22. Nov. 1904.

B. G. Teubner.

Das diesjährige Weihnachts-Geschenk!

Die bekannte Zeitschrift „**Handel und Industrie**“ in München schreibt in ihrer Nummer 673 soeben:

„Der Weltkrieg“

Schon in unserer letzten Nummer wurde der „Weltkrieg“, Roman von August Niemann, erwähnt. Dr. Wirth hat ihn in seinem Artikel „Zu Wasser und zu Lande“ kurz gestreift. In unserer Nummer 671 hat „Nauticus“ sich in mancher Hinsicht auf ihn gestützt. Wo man heute hinsieht, findet man Zitate aus dem Niemannschen Buche, oder wenigstens wird auf dasselbe verwiesen.

Mich persönlich hat eines frappiert. Das einzige direkt unwahrscheinliche Moment erschien mir die plötzliche Uebernahme des preussischen Generalstabs-Hauptmanns Heideck in die russische Armee. Dieser erscheint nach kurzem Telegrammwechsel der vorgesetzten Behörden als russischer Dragoner-Rittmeister auf der Bildfläche. Das schien mir, wie gesagt, unwahrscheinlich. Wie ich das Buch aus der Hand gelegt hatte, las ich in der Zeitung, die nachher fast gänzlich totgeschwiegene Nachricht von der Attachierung des deutschen Militärbevollmächtigten in Petersburg an die Person des Zaren und des russischen Bevollmächtigten in Berlin an die Person des deutschen Kaisers. Nun schien es mir auf einmal nicht mehr unwahrscheinlich. Sollte Niemann mehr sein als ein Träumer? Ein Seher?

Frhr. v. K.

„Der Weltkrieg“

Deutsche Träume,

Roman von Aug. Niemann

macht von Tag zu Tag mehr von sich reden. Wer die äussere Politik aufmerksam verfolgt, kann von den Niemannschen Träumen schon jetzt manchen in Erfüllung gehen sehen.

Mit unserem Werke können Sie ein grosses Weihnachtsgeschäft erzielen, nur wollen Sie es stets auf Lager halten, Probepogen verlangen und versenden, ein Plakat ins Fenster hängen und das Buch Ihren Kunden anbieten.

Preis Mk. 5.— ord., Mk. 3.75 netto,

Mk. 3.30 bar, geb. Mk. 6.— ord.,

Mk. 4.05 bar. Freiexpl. 11/10.

Berlin-Leipzig.

Verlagsbuchhandlung
W. Vobach & Co.

Abteilung für Buchverlag.